



In 3 Stufen zum Erfolg

**BWL-CONTROLLING
MEDIZINCONTROLLING
KRANKENHAUSFINANZIERUNG**

**AUSBILDUNGSPROGRAMM
MEDIZINCONTROLLING**

**Akkreditiert bei
der Ärztekammer
Rheinland-Pfalz**



**controller
akademie**

Kooperation mit der CA Controller Akademie AG:

Hier wird in enger Abstimmung mit den Experten für das betriebswirtschaftliche Controlling die Vernetzung mit dem Medizincontrolling in einer Ausbildung zusammengeführt. Themen und Beispiele sind zugeschnitten auf das Krankenhauswesen. Diese einzigartige Kooperation bietet die optimale Vorbereitung auf derzeitige und künftige Anforderungen im „Unternehmen Krankenhaus“.

Das von der CA Controllerakademie AG vergebene Controllerdiplom stellt seit Jahren für Controller in Deutschland und Europa eine begehrte Zusatzqualifikation dar.

Die CA Controllerakademie AG

- Gegründet 1971 von Dr. Albrecht Deyhle - arbeitet als privat betriebswirtschaftliches Institut und führt seit über 30 Jahren öffentliche Seminare, Workshops sowie firmeninternes Training und Coaching durch -
- Das Trainer-Team der Controller Akademie konzentriert sich in seiner fachlichen Arbeit auf die Controller-Funktion;
- spricht die Zielgruppe der Führungskräfte und Fachleute mit Controller-Funktion an, d. h. die Bereiche Controller-Service, Betriebswirtschaft, Finanz- und Rechnungswesen, Unternehmensplanung und Management-Information;
- bietet in öffentlichen Seminaren ein systematisches, modular aufgebautes Ausbildungsprogramm für die Controller-Praxis;
- vermittelt ein Aktionstraining der Controlling Instrumente;
- sorgt für Erfahrungsaustausch und Themenentwicklung im Kollegenkreis;
- leistet unternehmensinternen Beiträge im Sinne einer Controlling-Begleitung, z.B. bei Implementierungsprojekten;
- vertritt eine einheitliche Lehrmeinung;
- arbeitet nach zertifizierten Qualitätsstandards gem. DIN ISO 9001.



Unsere Philosophie:

Der Wettbewerb im Gesundheitswesen nimmt zu - die Organisation innerhalb der Krankenhäuser wird immer stärker vernetzt. Die Kommunikation der Leistungsträger der einzelnen Bereiche miteinander muss entwickelt und intensiv ausgebaut werden.

Das gemeinsame Agieren der Entscheidungsträger mit den unterschiedlichsten Schwerpunkten ermöglicht eine stärkere Effizienz des Handelns. Der Mediziner muss in gleicher Weise betriebswirtschaftliche Faktoren erkennen und berücksichtigen, wie der Ökonom umfassende Kenntnis der medizinischen Abläufe benötigt.

Die Entwicklung dieses Prozesses voranzutreiben und durch praktische Unterstützung zu ermöglichen ist das Ziel unserer akademie für medizincontrolling.

Unser Ansatz:

Die Ausbildung Medizincontrolling bietet den Teilnehmern ein praxisorientiertes Training in 3 Schlüsselbereichen: Medizin, Recht und Ökonomie. Erfahrene Trainer verschiedener Institutionen vermitteln eine interprofessionelle Sicht auf das „Unternehmen Krankenhaus“.

Unsere Didaktik:

Die Übertragbarkeit der Kursinhalte in den beruflichen Alltag der Teilnehmer steht an erster Stelle. Deshalb nehmen Fallstudien und die aktive Mitwirkung der Teilnehmer breiten Raum ein.

Unser Ziel:

Die Inhalte ermöglichen die Verzahnung und den Überblick über alle 3 Themengebiete. Nicht Abgrenzung, sondern Symbiose der 3 Wissensgebiete steht im Vordergrund.

Unsere Zielgruppe:

Medizincontroller, Controller, DRG-Beauftragte, Mitarbeiter der Krankenhausführung, Chefärzte, Oberärzte, Leitende Mitarbeiter Pflege

Unsere Weiterbildung:

Der Weg zum Ziel: Die Ausbildung Medizincontrolling ist in 3 jeweils 1-wöchige Module untergliedert, die unabhängig von einander angeboten werden und nacheinander besucht werden können. Die Module können sowohl direkt nacheinander, als auch über mehrere Jahre verteilt absolviert werden. Die wochenweise Durchführung fördert den intensiven Austausch der Teilnehmer untereinander zur Ergänzung des erworbenen Wissens.

Nach Abschluß der 3 Module erhalten die Teilnehmer das „Zertifikat Medizincontrolling Consultant“.

Darauf aufbauend erhalten Sie nach dem Besuch der beiden Module

- Berichtswesen und Kommunikationsseminar und
 - Präsentations- und Moderationsworkshop
- bei der CA Controller Akademie AG Gauting das Controllerdiplom, ausgestellt von der Akademie für Medizincontrolling in Kooperation mit der CA Controller Akademie AG.

Ihr Nutzen/Ihre Chancen:

Der Überblick über alle Bereiche im Krankenhaus erleichtert das Umsetzen von Plänen und das Erreichen von Unternehmenszielen. Sensibilität für die anderen Berufsgruppen im Krankenhaus wird gefördert; nur interprofessionell und interdisziplinär gelingen Veränderungen. Die breite Informationsbasis ermöglicht eine berufliche Weiterentwicklung.

In 3 Stufen zum Erfolg

in Kooperation mit der
CA Controller Akademie AG



MODUL 1

Betriebswirtschaftliches Controlling im Krankenhaus

vermittelt anhand praktischer Beispiele Werkzeuge, Methoden und Begriffe des aktuellen BWL-Controllings und schult die Argumentations- und Interpretationsfähigkeit der Teilnehmer

MODUL 2

Medizincontrolling

vermittelt ausgehend von Vorgängen im Medizincontrolling eines Krankenhauses die Arbeitsfelder des Medizincontrollings; dabei werden unterschiedliche Ansätze gemeinsam erarbeitet und evaluiert.

MODUL 3

Krankenhausfinanzierung

vermittelt die finanziellen und juristischen Rahmenbedingungen für die Zukunft des Unternehmens Krankenhaus. Die Darstellung der Funktionsweise des Systems und der Ausblick in die Zukunft bilden hierbei Schwerpunkte.

MODUL 1

Betriebswirtschaftliches Controlling im Krankenhaus

vermittelt anhand praktischer Beispiele Werkzeuge, Methoden und Begriffe des aktuellen BWL-Controllings und schult die Argumentations- und Interpretationsfähigkeit der Teilnehmer

Managerfunktion und Controllerfunktion

- Prozess von Zielsetzung, Planung und Steuerung
- Controller als betriebswirtschaftlicher Berater und Navigator zur Zielerreichung
- Controlling im Funktionsgefüge der Unternehmung
- Funktionsbeschreibung des Controllers
- Controller und EDV, Organisation und Revision
- Controller und zentrale Unternehmensplanung
- Zentrale vs. dezentrale Controller
- Verkaufen der eigenen Funktion, worauf kommt es an? (mit Beispielen)

Management Accounting & Financial Accounting

- System der Erfolgsrechnung mit stufenweisen Deckungsbeiträgen,
- Break even Diagramm,
- Die Management-Erfolgsrechnung - Steuerungsinstrument für den Controller
- Controller im Soll-Ist-Vergleich – unsere Idee der 4-Fenster
- Das Kommunikationsgeschick des Controllers
- Das Rechnungswesen-Panorama



System Kosten- & Leistungsrechnung

- Kostenstellen-, Kostenarten-, Kostenträgerrechnung
- Informationen aus der Teilkostenbetrachtung und aus der Vollkostenbetrachtung
- Der Kostenbegriff: variable, fixe, direkte, indirekte, beeinflussbare, schlecht beeinflussbare - der Kostenwürfel
- Die Prozesskostenrechnung, Methode und Beispiel
- Profitcenter und interne Leistungsverrechnung

Kalkulation von Leistungen

- Kalkulationsmodelle und -verfahren
- Das Fallkostenkalkulationsmodell der Selbstverwaltung
- Interventionspunkte im Ziel-Deckungsbeitrag
- Das Preisschwungrad
- Controllers Rolle im Target Costing und Target Pricing.
- Kalkulation von Leistungen im Krankenhaus



MODUL 1

Betriebswirtschaftliches Controlling im Krankenhaus

vermittelt anhand praktischer Beispiele Werkzeuge, Methoden und Begriffe des aktuellen BWL-Controllings und schult die Argumentations- und Interpretationsfähigkeit der Teilnehmer

Ganzheitliche Sicht des Rechnungswesens

- Der Return on Investment und das Working Capital als Zielmaßstäbe
- Das Umtopfen des Ergebniszieles in Einzelziele.

System Unternehmensplanung

- Planung und Prognose
- Strategische Unternehmensplanung
- Instrumente der strategischen Planung: strategische Analyse, Portfolioanalyse, Potentialprofil, Quo-vadis-Analyse, Swot-Analyse
- Controllers Planungswürfel
- Formularset mit Ausfüllanleitungen
- Checkliste für den Controller: ist die Planung realistisch?

Finanzcontrolling

- Financial Accounting und seine Subsysteme
- Zusammenhang zwischen Planbilanz und Finanzplanung
- Funktion der Bewegungsbilanz
- Interpretation mit Hilfe von Kennzahlen
- Das Kennzahlentableau: Rentabilität, Liquidität, Finanzkraft, Stabilität, Kapitalbindung (mit Fallbeispiel)

Wertorientiertes Controlling

- Shareholder Value,
- Economic Value Added®, der gängigste Wertansatz,
- Wertorientierte Betriebswirtschaft.

Rating und Krankenhaus:

- Der Rating-Ansatz von Basel II
- Controller und Rating
- Internes und externes Rating, worauf kommt es an?

Investitionscontrolling

- Quantitative und qualitative Analysen
- Kennzahlen in der Investitionsanalyse
- Net present value, Internal rate of return, Pay back period
- Shareholder-Value und Investitionen



MODUL 2

Medizincontrolling

vermittelt anhand der Vorgänge im Medizincontrolling eines Krankenhauses die Arbeitsfelder des Medizincontrollers; dabei werden unterschiedliche Ansätze gemeinsam erarbeitet und erörtert.

Berufsbild Medizincontrolling

- Aufgabengebiete
- Der Medizincontroller als Internal Consultant
- Abgrenzung BWL-Controlling und Qualitätsmanagement
- Einbindung des Medizincontrollings in das Unternehmen Krankenhaus

Organisation unter DRGs

- Aktueller Stand der Umsetzung
- Entwicklung geeigneter Werkzeuge zur Unternehmenssteuerung
- Wie baue ich ein Med-controlling auf?
- Planspiel: Der DRG Zielplan - die to-do Liste im Krankenhaus

Info- und Schulungskonzept

- Was soll jeder Mitarbeiter wissen und können?
- Praxistraining: Erstellung eines Info- und Schulungskonzeptes

Kodierung /Datenüberwachung

- DKR, ICD,OPS – richtig kodieren, aber wie?
- Praxis der Kodierung
- Motivatoren und Tools
- Praxistraining: Daten erfolgreich erheben, auswerten und anschaulich aufbereiten

Berichtswesen

- Zielformulierung: Anforderungen an ein Berichtswesen
- Berichtsinhalte – Berichtsgestaltung
- Der "Verkauf der eigenen Zahlen"
- Praxistraining: Erstellung eines Med-Controllingberichts

Benchmarking im Krankenhaus

- Bedeutung und Entwicklung
- Leistungsfähigkeit und Aussagekraft Erfolgsfaktoren und Nutzeffekte
- Benchmarking vs. klassischer Betriebsvergleich
- Praxistraining: Benchmark im Beispielkrankenhaus

Clinical Pathways

- Ein universelles Tool für das Neue Krankenhaus ?
- Erfolgreiche Zielformulierung, Anforderungen an CPs
- Geplante Behandlungsabläufe als Basis der Kostenträgerrechnung
- Schnittstellen im Krankenhaus
- Entwicklung, Implementierung und Controlling
- Praxistraining: Create your own Pathway

MODUL 2

Medizincontrolling

vermittelt ausgehend von Vorgängen im Medizincontrolling eines Krankenhauses die Arbeitsfelder des Medizincontrollers; dabei werden unterschiedliche Ansätze gemeinsam erarbeitet und evaluiert.

Qualitätsmanagementsysteme im Gesundheitswesen

- Stärken, Schwächen, Unterschiede, Marktübersicht
- Synergien mit dem Med-Controlling
- Anforderungen an die medizinische Ergebnisqualität
- Qualitätsbericht und Mindestmenge - Wohin geht der Weg?
- Praxistraining: Qualitätssicherung im Beispielkrankenhaus

Strategien in Umgang mit MDK und Krankenkassen

- Fehlbelegung
- AEP-Verfahren, Stationsersetzende Maßnahmen, Up-date und Ausblick
- Praxistraining: Fehlbelegungsmanagement in Beispielkrankenhaus

Strategische Leistungsplanung

- Analyse und Bewertung des Leistungsspektrums
- Medizincontrolling als Basis strategischer Entscheidungen

Praxistraining:

Anhand der Vorgänge im Medizincontrolling eines fiktiven Krankenhauses erwerben die Kursteilnehmer die notwendigen Fähigkeiten eines Medizincontrollers.

Alternative Lösungsansätze zur Aufgabenbewältigung werden gemeinsam erörtert.

MODUL 3

Krankenhausfinanzierung

vermittelt die finanziellen und juristischen Rahmenbedingungen für die Zukunft des Unternehmens Krankenhaus. Die Darstellung der Funktionsweise des Systems und der Ausblick in die Zukunft bilden hierbei Schwerpunkte.

Sozialgesetzbuch

- Versorgung
- Krankenbehandlung
- Krankenhausbehandlung (§ 39 SGB V)
- EBM-Entwicklung von Leitlinien (§ 137 e SGB V)

Finanzierung der Investitionskosten

- Formen der Förderung (Einzel-, Pauschalförderung, Bsp. aus Landeskrankenhausgesetz)
- Abgrenzungsverordnung

Finanzierung der Betriebskosten

- Bisheriges System KHG und BpflV
- G-DRG-System / KHEntgG
- Rechtliche Grundlagen und Systematik der Budgetverhandlungen nach KHEntgG
- Leistungsplanung und Erstellung von E 1 und E 2 der AEB
- Ermittlung des Ausgangsbetrages für die Vereinbarung eines Gesamtbetrages nach B 1 der AEB
- Berechnungsschema zur Obergrenzenermittlung
- Ermittlung des krankenhausindividuellen Basisfallwertes
- Ausgleiche und Berichtigungen



- Abrechnungsbestimmungen und abrechenbare Entgelte
- Entgeltverfahren, Schiedsstellen- und Genehmigungsverfahren
- Datenübermittlungspflichten (§ 301 SGB V; § 21 KHEntgG)

Aktuelle Entwicklungen

- Disease-Management-Programme (DMP)
- Integrierte Versorgung (§ 140 SGB V)
- Stationersetzende Maßnahmen nach § 115 b SGB V





caritas trägergesellschaft trier e.V.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Akademie für Medizincontrolling
ctt-Fortbildungszentrum

54298 Aach

fon: 06 51-82 44-188

Fax: 06 51-82 44-190

[ctt-fortbildungszentrum@t-online. de](mailto:ctt-fortbildungszentrum@t-online.de)



in Kooperation mit der CA
Controller Akademie AG

